

2.5.: Wie geht's weiter mit der L190 in Schlage-Ickhorst?

Der **Bürgermeister** hatte die Presse informiert, wie es mit dem Kreuzungsbereich der L190 in Schlage-Ickhorst weitergehen soll. Dazu hatte er **Friedhelm Fischer** als Leiter des Geschäftsbereiches Hannover des Landesstraßenbauamtes und den Dauer-Initiator des Problems „Verkehrskonzept“, **Erik van der Vorm**, eingeladen. Für die Zeit der Sanierung der BAB7 im Bereich zwischen Berkhof und Schwarmstedt ist die L190 amtliche Umleitungsstrecke, bei jedem Unfall sowieso. An der Kreuzung in Schlage-Ickhorst ist Stau ein Dauerzustand wegen fehlender Abbiegespuren. Das soll dringend geändert werden. Das Landesstraßenbauamt als Straßenbaulastträger hat jedoch für eine Planung der Neugestaltung keine Gelder im Haushalt und daher hat die Gemeinde angeboten, diese Planungsarbeit jetzt zu übernehmen, bekommt sie später vom Land ersetzt. Diese Vereinbarung zwischen Land und Gemeinde ist vor wenigen Tagen unterzeichnet worden und seit März ist ein Hamelner Ingenieurbüro beauftragt, die Kreuzung neu zu überplanen und wenn alles gut geht, kein Grundstückskauf mit neuem Planfeststellungsverfahren notwendig ist, könnte immerhin **schon Ende 2020** mit einer überarbeiteten Kreuzung zu rechnen sein. Wegen des wesentlich größeren Grundstücksbedarfs wird auch weiterhin eine beampelte Kreuzung favorisiert.